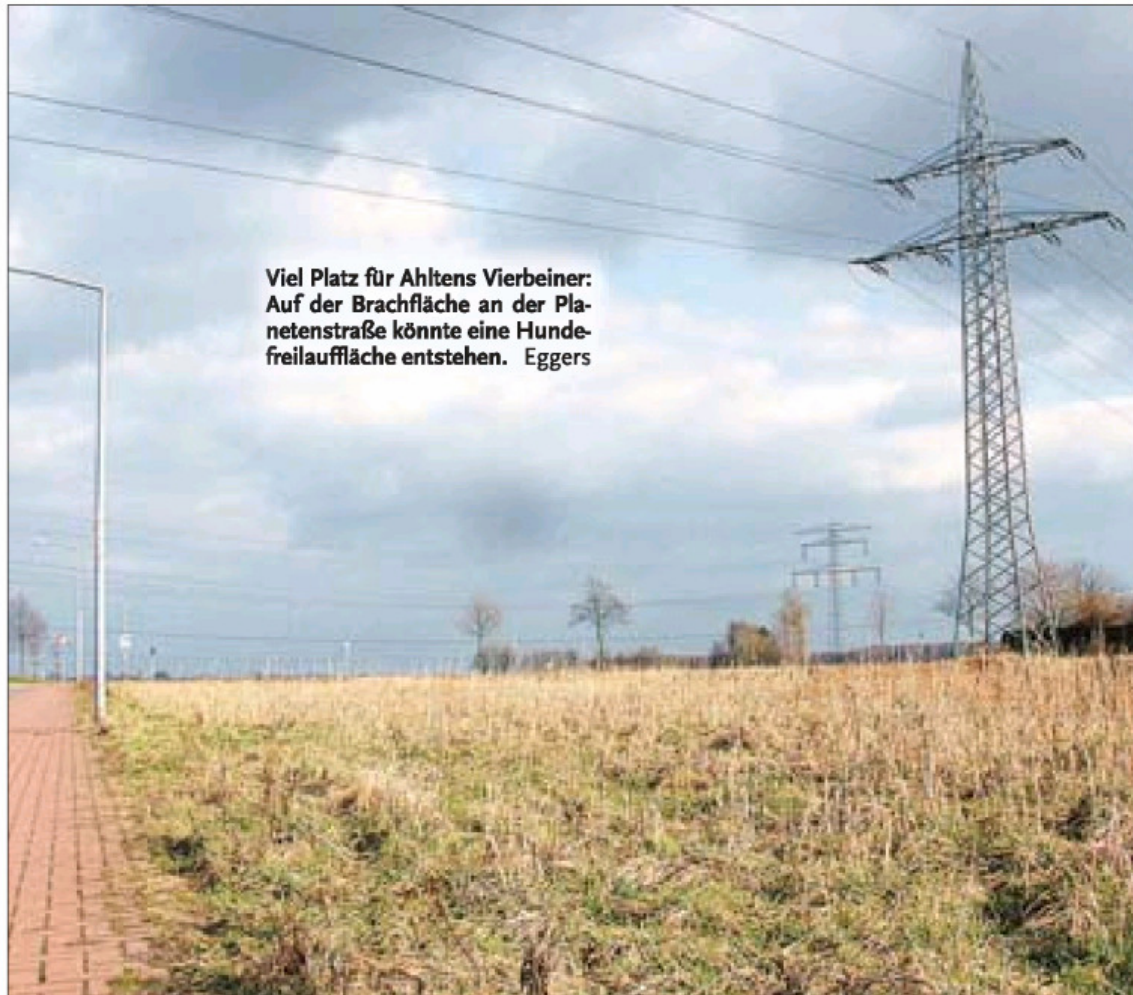


Brachfläche soll zur Hundewiese werden

Ortsratsfrau will verwildertes Areal am Planetenring einzäunen lassen



Viel Platz für Ahlten's Vierbeiner: Auf der Brachfläche an der Planetenstraße könnte eine Hundefreilauffläche entstehen. Eggers

Ahlten's Hundehalter wünschen sich eine Freilauffläche für ihre Vierbeiner. Infrage käme ein brachliegendes Grundstück an der Planetenstraße. CDU-Ortsratsfrau Jutta Beelow macht sich für eine Einzäunung der Fläche stark.

VON KATJA EGGERS

AHLTEN. Um den Hunden einen Auslauf zu bieten, könnte die stark mit Unkraut bewachsene Fläche in Höhe des Kreisels zum Neubaugebiet zunächst einmal gemäht werden, sagt Jutta Below. Die Christdemokratin und Hundebesitzerin regt außerdem an, das Ge-

lände einzuzäunen. Während der sogenannten Brut- und Setzzeit vom 1. April bis zum 15. Juli könne ein Zaun dem Schutz von Wildtieren und Vögeln dienen. Dann herrscht in der freien Landschaft Leinenzwang für Hunde. Eine eingezäunte Freilauffläche würde jedoch die Möglichkeit bieten, die Hunde auch in dieser Zeit von der Leine zu lassen, sagt Beelow.

Die Wiese am Planetenring könne ohnehin nicht anderweitig genutzt werden. Ein Spielplatz wurde dort in der Vergangenheit nicht genehmigt. Auf der Fläche steht ein Hochspannungsmast.

Eine Hundefreilauffläche – al-

lerdings ohne Zaun – gibt es bisher lediglich in der Kernstadt, im Hohnhorstpark zwischen Hohnhorstsee und Rodelberg. „Hundehalter aus den Ortsteilen gehen in die Feldmark“, sagt Volker Kemmling, Leiter des Lehrter Grünflächenamts. Eine Einzäunung für die Brache in Ahlten hält er für überflüssig. „Da die Fläche nicht als freie Landschaft ausgewiesen ist, herrscht dort auch kein Leinenzwang. Die Hundebesitzer haben wohl eher Angst, dass ihre Vierbeiner ohne Einzäunung auf die Straße laufen könnten“, sagt Kemmling. Die Stadt prüfe derzeit, ob ein Zaun überhaupt finanzierbar ist.